

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 6

Artikel: Der Schweizer Dichter
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebi-Variété

Strich für Strich

Beim Kaffeetrinken, einem Kännchen,
malt Moritz Müller ein paar Männchen.
Strichmännchen werden sie genannt
von Gross und Klein in Stadt und Land.

Isst Müller Wurst, hauchzarte Scheibchen,
malt er gelegentlich Strichweibchen.
Weil's die rein sprachlich gar nicht gibt,
fragt Müller sich, ob's bei ihm piept.

Gerd Karpe

Der Schweizer Dichter

schreibt und schreibt und schreibt.
Und wird von seinen Kollegen belächelt,
hat wenig Erfolg
und beklagt sich bitter darüber.
Ist alterslos
und sieht aus wie ein Greis,
zieht sich in sich zurück
und beschwert sich über fehlende Sozialkontakte.
Lebt in einem reichen Land
am Existenzminimum,
stirbt
und freut sich auf den Durchbruch
posthum.

Wolf Buchinger

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

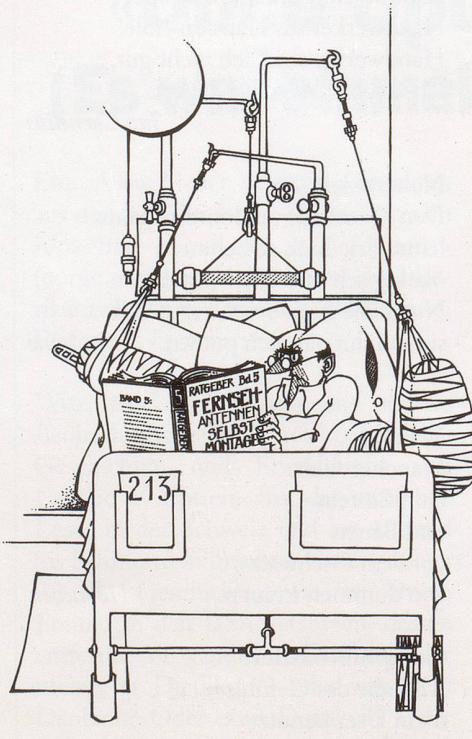
Da es weit mehr schreckliche Ver-
einfacher gibt als Komplizierer, ist
fast ausschliesslich von den Letzten
die Rede.

Technik ist fast nur noch die
schamlose Verabsolutierung all
jener unzähligen Mittel, die sich als
Zwecke gebärden.

Die verbreitetste Quälerei: das Auf-
zäumen der Pferde beim Schwanz.

Manche missbrauchen ihren run-
den Kopf, um ihre Gedanken
schnurgerade zu machen.

Hütet euch vor Leuten, die von
Werten reden, denn sie machen
aufmerksam auf ihren Verlust.



HARALD ROLF SATTLER

«Tragfähige Lösung»: Zumeist
verhüllte Umschreibung für eine
behutsame Loslösung vom Erträglichen.

Ideenlosigkeit genügt nicht, man
muss auch fähig sein, eine gute
Idee schon im Keim zu ersticken.

Seine hauptsächliche Zeit war die
Freizeit. Er empfand sie als frei,
soweit er sie einschränkte durch
das Erleiden von Gedanken.

Was ist Logik anderes, als vorüber-
gehend düpierte Emotionalität?

Wer keine kunstvoll übertreibende
Fantasie besitzt, dem bleiben alle-
mal die bei weitem kunstvollsten
Übertreibungen der Realität.

Man soll ein Luftsiegel nicht vor
dem Absturz loben.

Wer flucht, salbadert nicht!